



Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 12.10.2006

2006/242
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	31.10.2006	

Betreff

Budgetentwicklung des Allgemeinen Finanzbudgets und der Unternehmenszentrale

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Finanzberichte Oktober 2006 für das Allgemeine Finanzbudget und der Unternehmenszentrale zur Kenntnis.

Beisenherz

Sachverhalt

Allgemeines Finanzbudget

Die Prognose für das **Allgemeine Finanzbudget** weist für den **Verwaltungshaushalt** eine **Verschlechterung** von **rd. 396 T€** aus. Ursachen hierfür sind Verschlechterungen von rd. 1.825 T€ durch Mehrausgaben bei der Kreisumlage, Abrechnung Solidarbeitrag sowie durch Mindereinnahmen bei den Konzessionsabgaben, Dividenden und Schlüsselzuweisungen Land. Demgegenüber stehen Verbesserungen von rd. 1.429 T€ durch Mehreinnahmen beim Einkommensteueranteil sowie durch Minderausgaben bei der Umsatzsteuererstattung sowie Kreditzinsen. Die durch den Nachtragshaushalt des Kreises vorgesehene Absenkung der Kreisumlage ist derzeit noch nicht berücksichtigt, da eine Genehmigung des Nachtrages durch die Bezirksregierung aussteht.

Nachrichtlich ist hier noch der Stand der Kassenkredite zum 30.09.2006 mit 86,7 Mio. € zu erwähnen. Der durchschnittliche Bestand betrug im 2. Quartal 2006 = 86,62 Mio. €. Kassenkredite mussten durchgehend in Anspruch genommen werden.

Im **Vermögenshaushalt** des **Allgemeinen Finanzbudgets** ergeben sich **Verschlechterungen** von **rd. 707 T€**. Diese resultieren aus Verschlechterungen von rd. 1.147 T€ durch Mehrausgaben bei der Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung sowie insbesondere durch den Ausfall der Wohngeldentlastung durch den Kreis. Verbesserungen von rd. 440 T€ treten ein durch zusätzliche Grundstückserlöse sowie Einsparungen bei Renten aus Grundstückskäufen.

Unternehmenszentrale

Der **Verwaltungshaushalt** für die **Unternehmenszentrale** weist eine **Verbesserung** von **rd. 905 T€** aus. Diese Prognose geht aus von Verbesserungen von rd. 909 T€ durch Mehreinnahmen bei den Mieten/Pachten, Kostenerstattungen, Versicherungsleistungen, Erstattungen GKD-Umlagen, Kostenerstattungen EUV, Stundungszinsen, Hebegebühren und sonstigen Finanzeinnahmen sowie durch Minderausgaben für Personalkosten und bei den Geschäftsausgaben. Diesen Verbesserungen stehen Verschlechterungen von rd. 4 T€ durch Mindereinnahmen bei den Erstattungsleistungen durch den EUV gegenüber.

Für den **Vermögenshaushalt** ergeben sich **Verbesserungen** von **rd. 292 T€** durch Mehreinnahmen aus Entschädigungen für Bergschäden.

Anlagen

- 1 *Finanzbericht Allgemeines Finanzbudget*
- 1 *Finanzbericht Unternehmenszentrale*

